



Diese Checkliste dient zur Ermittlung notwendiger Maßnahmen der Basishygiene in Rehabilitationseinrichtungen, deren Klienten dort zum großen Teil stationär untergebracht sind, z. T. erhebliche Dispositionen aufweisen und medizinisch-rehabilitativ betreut werden. Nicht berücksichtigt sind Rehabilitationseinrichtungen mit psychosozialen Schwerpunkten und Einrichtungen der Frührehabilitation. Diese Begriffsdeutung wird in den zu dieser Checkliste zugehörigen Detaildateien vorausgesetzt.

Prüfpunkte	Details	Zutreffend?		Konsequenzen bei „Nein“ / Notizen	Behoben bis / durch:
		Ja	Nein		
Hygieneorganisation					
Eine Risikoanalyse zur Ermittlung eines Stellenschlüssels für das erforderliche Hygienefachpersonal ist erfolgt.	Basis-org-0a				
Eine ausgebildete Hygienefachkraft ist vorhanden bzw. verfügbar.	Basis-org-1i				
Hygienebeauftragte Ärzte bzw. Ärztinnen sind vorhanden.	Basis-org-1j				
Hygienebeauftragte der Therapie und Pflege sind vorhanden.					
Die Beratung durch eine(n) Krankenhaushygienikerin bzw. –hygieniker ist gewährleistet.	Basis-org-1k				
Eine Hygienekommission ist vorhanden und tagt regelmäßig sowie anlassbezogen.	Basis-org-1l				
Eine Surveillance gemäß §23 Abs. 4 IfSG wird durchgeführt.	Basis-org-6a				
Die betriebsmedizinische Betreuung und der infektiologische Arbeitsschutz ist gemäß den geltenden Vorgaben geregelt.	Basis-org-2a				
Ein Hygieneplan ist vorhanden.	Basis-org-3f				
Der Hygieneplan ist aktuell und auf die Sachverhalte vor Ort zugeschnitten.					

Prüfpunkte	Details	Zutreffend?		Konsequenzen bei „Nein“ / Notizen	Behoben bis / durch:
		Ja	Nein		
Für Arbeitsbereiche, in denen Kontakte mit Biostoffen bestehen oder bestehen können, wurden Gefährdungsbeurteilungen gemäß BioStoffV erstellt.	Basis-org-4d				
In Arbeitsbereichen, in denen es zu Kontakten mit Biostoffen kommt oder erfahrungsgemäß kommen kann, gibt es Arbeits- und Betriebsanweisungen gemäß BioStoffV.					
Bestehende Arbeits- und Betriebsanweisungen sind aktuell und entsprechend den vor Ort praktizierten Tätigkeiten.					
Reinigungs- & Desinfektionspläne sind für alle hygiene-relevanten Bereiche vorhanden und frei zugänglich.	Basis-org-5a				
Die Reinigungs- & Desinfektionspläne nehmen auf die vor Ort routinemäßig durchzuführenden Maßnahmen und verwendeten Mittel Bezug.					
Getrennte Toiletten für Rehabilitanden und Personal sind vorhanden.	Basis-org-8a				
Die Regeln bzgl. des Verzehrs von Nahrungs- und Genussmitteln am Arbeitsplatz werden umgesetzt	Basis-org-9a				
Die Anmeldeunterlagen der Rehabilitanden werden vor der Aufnahme regelmäßig von einem erfahrenen Arzt geprüft (u. a. auf das Vorhandensein von MRE).	Basis-org-7a				
Bei Begleitpersonen wird vorab geregelt, wer im Erkrankungsfall für die Behandlung zuständig ist.	Basis-org-10a				
Bei in der Einrichtung befindlichen Tieren sind die hygienischen und sonstigen Voraussetzungen gewährleistet.	Basis-org-11a				
Hygienebezogene Schulungen werden in den festgelegten Intervallen vom damit beauftragten Personal durchgeführt.	Basis-sch-1d				
Der Pflichtteilnahme an Schulungen wird Folge geleistet.					
Neue Beschäftigte werden strukturiert, unter Beachtung der in der Einrichtung geltenden hygienebezogenen Vorgaben eingearbeitet.					
Rehabilitanden werden über die zu erwartende Individualhygiene ggf. informiert und unterweisen.	Basis-sch-2a				



Prüfpunkte	Details	Zutreffend?		Konsequenzen bei „Nein“ / Notizen	Behoben bis / durch:
		Ja	Nein		
Händehygiene					
Die Hände des Personals* befinden sich in einem gepflegten Zustand.	Basis-hd-1a				
Das Personal* trägt keinen Handschmuck und keine künstlichen Fingernägel.					
Dem Personal* werden Hautpflege- und Hautschutzcremes zur Verfügung gestellt.					
An relevanten Orten, wie z.B. Toiletten, Dienstzimmern, Aufenthaltsräumen etc. sind komplett ausgestattete Handwaschbecken vorhanden.	Basis-hd-2a				
Händedesinfektionsmittel sind an allen Orten unmittelbar verfügbar, an welchen (erfahrungsgemäß) Indikationen zur Händedesinfektion entstehen.	Basis-hd-3a				
Dem Personal* sind die Indikationen zur Händewaschung bekannt.	Basis-hd-4b Basis-sch-1d				
Dem Personal* sind die Indikationen zur hygienischen Händedesinfektion bekannt.					
Dem Personal* ist die korrekte Durchführung einer hygienischen Händedesinfektion und der Gebrauch von Kitteltaschenflaschen bekannt.					
Der Händedesinfektionsmittel-Verbrauch der einzelnen Bereiche wird systematisch erfasst.					

*ärztliches, therapeutisches, hauswirtschaftliches, Labor-, Küchen- und Servicepersonal, ggf. weiteres Personal, das mit Biostoffen in Berührung kommt



Prüfpunkte	Details	Zutreffend?		Konsequenzen bei „Nein“ / Notizen	Behoben bis / durch:
		Ja	Nein		
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)					
Dem Personal* steht geeignete Arbeitskleidung in ausreichender Stückzahl zur Verfügung	Basis-psa-1a				
Geeignete unsterile Schutzhandschuhe sind dem Personal* unmittelbar verfügbar.	Basis-psa-2a				
Flüssigkeitsabweisende Schutzschürzen sind dem Personal* praxisnah verfügbar.					
Langärmlige Schutzkittel sind praxisnah verfügbar.					
Mund-Nasenschutzmasken sind praxisnah verfügbar.					
Eine desinfizierende Aufbereitung von benutzter Arbeitskleidung und wiederverwendbarer PSA über den Arbeitgeber ist gewährleistet.					
Ärzten, pflegerischem, therapeutischem und hauswirtschaftlichem Personal sind die Indikationen und die korrekte Handhabung von PSA bekannt.	Basis-sch-1d				

*ärztliches, therapeutisches, hauswirtschaftliches, Labor-, Küchen- und Servicepersonal, ggf. weiteres Personal, das mit Biostoffen in Berührung kommt

Prüfpunkte	Details	Zutreffend?		Konsequenzen bei „Nein“ / Notizen	Behoben bis / durch:
		Ja	Nein		
Hygiene bzgl. medizinisch-pflegerischer, therapeutischer und diagnostischer Maßnahmen					
Die Durchführung medizinisch-pflegerischer Maßnahmen erfolgt hygienegerecht, d. h., dass vorher und nachher eine Händedesinfektion erfolgt und dass die jeweils indizierte PSA genutzt wird.	Basis-mp-1b				
Bei invasiven Maßnahmen wird die dazu notwendige Asepsis gewahrt.					
Die Notwendigkeit von Devices wird regelmäßig und anlassbezogen überprüft.	Basis-mp-2a				
Der Umgang mit Harnableitungen erfolgt hygienegerecht.	Basis-mp-3a				
Der Umgang mit Uro- und Darmstomata erfolgt hygienegerecht.	Basis-mp-8a				
Der Umgang mit Tracheostomata und Trachealkanülen erfolgt hygienegerecht.	Basis-mp-4a				
Der Umgang mit Wunden und Amputationsstümpfen erfolgt hygienegerecht.	Basis-mp-5a				
Der Umgang mit enteralen Ernährungssonden und die Durchführung der ent. Ernährung erfolgt hygienegerecht	Basis-mp-6b				
Die Durchführung bzw. der Umgang mit Injektionen, Infusionen und Ports erfolgt hygienegerecht.	Basis-mp-7a				
Die geltenden Vorgaben zur Prävention von Nadelstichverletzungen sind erfüllt.					
Therap.-Reha-Maßnahmen erfolgen hygienegerecht.	Basis-mp-9a				
Die geltenden Vorgaben für Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen in Laboratorien sind erfüllt.	Basis-mp-10a				
Ärzten, diagnostischem, therapeutischem und pflegerischem Personal sind die Hygienemaßnahmen bzgl. medizinisch-pflegerischer Maßnahmen bekannt.	Basis-sch-1d				



Prüfpunkte	Details	Zutreffend?		Konsequenzen bei „Nein“ / Notizen	Behoben bis / durch:
		Ja	Nein		
Umgebungshygienische Maßnahmen					
Die hygienerlevanten Gegenstände und Flächen können problemlos gereinigt oder desinfiziert werden	Basis-uh-1c				
Die Unterhaltsreinigung erfolgt plangemäß.	Basis-uh-2e				
Die Reinigungsutensilien werden hygienisch korrekt aufbereitet, d.h. desinfizierend gereinigt und maschinell getrocknet.					
Zur Flächendesinfektion stehen für die verschiedenen Verwendungszwecke und Indikationen geeignete Mittel zur Verfügung.	Basis-uh-3d				
Die Handhabungssysteme zur Flächendesinfektion entsprechen den praktischen und hygienischen Erfordernissen.					
Die Hygieneanforderungen an Bäder und deren Überwachung werden erfüllt.	Basis-uh-4a				
Die Hygieneanforderungen an Raumluftechnische Anlagen werden erfüllt.	Basis-uh-5a				
Dem Personal* ist die hygienisch korrekte Durchführung umgebungshygienischer Maßnahmen bekannt.	Basis-sch-1d				

*ärztliches, therapeutisches, hauswirtschaftliches, Labor-, Küchen- und Servicepersonal, ggf. weiteres Personal, das mit Biostoffen in Berührung kommt

Prüfpunkte	Details	Zutreffend?		Konsequenzen bei „Nein“ / Notizen	Behoben bis / durch:
		Ja	Nein		
Hygienemaßnahmen der Versorgung, Entsorgung und Aufbereitung					
Kontaminierte Abfälle werden sachgerecht und geregelt so entsorgt, dass Kontaktübertragungen unterbleiben.	Basis-ve-1a				
Kontaminierte Wäsche bzw. Schmutzwäsche wird sachgerecht und geregelt so entsorgt, dass Kontaktübertragungen unterbleiben.	Basis-ve-2e				
Die Aufbereitung gemeinsam genutzter Wäsche (Bettbezüge, Handtücher etc.) erfolgt mit einem desinfizierenden Waschverfahren.					
Die Lebensmittelversorgung entspricht den hygienischen Erfordernissen	Basis-ve-3d				
Die Aufbereitung von Essgeschirr und –Besteck erfolgt geregelt und hygienegerecht.					
Der Betrieb von Lehrküchen und anderer dezentraler Küchen entspricht den hygienischen Erfordernissen.					
Für Aufbereitung von „Pfleageschirr“ stehen geeignete Steckbeckenspülen zur Verfügung, deren Desinfektionsleistung belegt ist.	Basis-ve-4d				
Der Umgang mit Medizinprodukten, Pflegeutensilien und Sterilgut erfolgt hygienegerecht, unter Wahrung rechtlicher Vorgaben und unter Ausschluss von Übertragungswegen.					
Der Umgang mit und die Lagerung von Medikamenten erfolgt hygienegerecht.	Basis-ve-5a				
Moor, Fango, Paraffin u.a. Peloide werden fach- und sachgerecht hygienisch aufbereitet und fachgerecht entsorgt.	Basis-ve-6a				
Den betreffenden MitarbeiterInnen ist die hygienisch korrekte Durchführung von Maßnahmen der Versorgung, Entsorgung und Aufbereitung bekannt.	Basis-sch-1d				